

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 44 (1939-1940)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Bundesfeieraktion im Dienste der Nationalspende

Eidgenossen, am Bundesfeiertag wollen wir unsern Soldaten beweisen, dass der alte Geist echter Gemeinschaft, gegenseitiger Unterstützung und wahrer Hilfsbereitschaft in uns weiterlebt. Es gilt heute, die geistigen und materiellen Schäden, die der Krieg auch unserem Volkskörper zugefügt hat, zu mildern. Wie mancher kommt zurück mit schweren finanziellen Sorgen. Wie manchen hat die lange Mobilmachungszeit um Arbeit und Verdienst gebracht. Ihnen soll und muss geholfen werden!

Schweizervolk, zeige deinen Söhnen, die mit ihrem Leib furchtlos deine Heimat beschützten, dass du ihrer würdig bist. Am 1. August, dem Bundesfeiertag der ältesten Demokratie, trage jeder Eidgenosse, jede Eidgenossin die schucke Festplakette, deren Reinertrag der Nationalspende zugute kommt.

Wir bezeugen damit unsern treuen Wächtern unsere Anerkennung und unsere Dankbarkeit für die dem Vaterland dargebrachten Opfer.

---

### Subskriptions-Anzeige

Der Schweizerlyriker *Hermann Hiltbrunner* gedenkt im Verlag Oprecht, Zürich, eine Dichtung zu veröffentlichen, deren Titel, «*Klage der Menschheit*», erkennen lässt, dass es sich um Gedichte handelt, die ganz und gar aus der Schwere der Zeit heraus geboren sind. Ebendieselbe Schwere veranlasst den Verlag, eine Subskription für das genannte Werk zu eröffnen. Bei einer genügenden Zahl von Interessenten ist der zweifellos gegenwartsnahen und doch zeitlosen Dichtung das Erscheinen gesichert.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen oder der Verlag Oprecht, Zürich, entgegen. Der Subskriptionspreis beträgt für das kartonierte Exemplar Fr. 4.—, für das in Leinen gebundene Fr. 5.—.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Die nächste Nummer der „Lehrerinnen-Zeitung“ erscheint am 20. August 1940.**

**Ich ersuche die Sektionspräsidentinnen nochmals höflich um Name und Adresse neugewählter Kolleginnen! Für rasche Erledigung dankt die Redaktorin.**

Ferienkurse für französische Sprache und Kultur an der Genfer Hochschule. Werden die angezeigten Ferienkurse der Genfer Universität wirklich stattfinden? Diese Frage wird wohl jetzt mancherorts gestellt.

Gewiss werden sie abgehalten, trotz der schwierigen Weltlage, und zwar vom 15. Juli bis zum 24. August. Je nach Umständen können sie bis zum 15. September oder zum 5. Oktober verlängert werden.

Auch in diesem 49. Jahr ihres Bestehens sind diese Ferienkurse vor allem dem praktischen Erlernen der französischen Sprache gewidmet. Die zahlreichen Deutschschweizer, die sie bisher besuchten, wissen, wie tüchtig und erfolgreich während der Sommerwochen im schönen Genf gearbeitet wird.

Das diesjährige Programm, das uns vorliegt, bringt eine willkommene Neuerung. Gemäss dem Wunsch des Bundesrates, die Schweizer Hochschulen möchten die Geistes-schätze unseres Vaterlandes wahren und der studierenden Jugend anschaulich darlegen, haben die Genfer Ferienkurse eine ansehnliche Reihe von Vorträgen über die kulturellen Schätze unseres Heimatlandes vorgesehen. Es soll dabei besonders der Beitrag der Westschweiz zum gemeinsamen Geistesleben hervorgehoben werden.

Wohlbekannte Persönlichkeiten haben ihre Mitarbeit zugesichert : Prof. William Rappard, der Leiter des « Institut des hautes études internationales » Altmeister Jaques-Dalcroze, die Professoren Gonzague de Reynold, Marcel Raymond, Alexis François, der Dichter François Franzoni, der Schriftsteller Edmond Privat, und Dr. h. c. Daniel Baud-Bovy, ehemaliger Präsident der schweizerischen Kunstkommission.

Sicher wird sich auch dies Jahr in der gastfreundlichen Rhonestadt eine stattliche Zahl von Eidgenossen zusammenfinden, um die Bande der Freundschaft zwischen Alemanen und Welschen immer fester zu knüpfen.

*Ein ehemaliger Besucher der Genfer Ferienkurse.*

**Pro Juventute** hat auch für diesen Sommer in bescheidenem Mass eine Ferienversorgung für Auslandschweizerkinder vorbereitet und benötigt zu diesem Zweck noch etwa 200 bis 250 Freiplätze für Knaben und Mädchen von 6—14 Jahren. In früheren Jahren hat der Verband Schweizerhilfe die Werbearbeit durchgeführt. Jetzt sind seine Mitglieder fast alle mobilisiert, und so müssen wir direkt an die Bevölkerung gelangen. Zirka am 10. und am 25. Juli sollen vorläufig je 250 Schweizerkinder aus Deutschland einreisen. Für diese bitten wir um Platzanmeldungen.

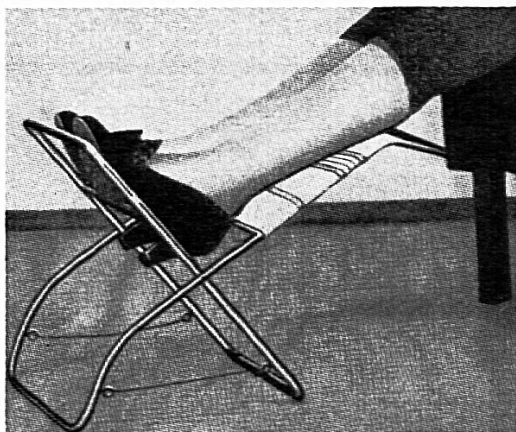
Was für Frankreich und Belgien getan werden kann, ist noch nicht abzusehen. Wir hoffen aber, im Laufe des Sommers, wenn sich die Verhältnisse etwas stabilisiert haben, auch für diese besonders vom Krieg betroffenen Schweizerkinder eine grössere Aktion durchführen zu können.

Schriftliche Anmeldungen erbitten wir an folgende Adresse : Zentralsekretariat *Pro Juventute*, Seilergraben 1, Zürich.

## Gesucht auf zirka 10. August eine **stellvertretende Hausmutter**

In einem kleinen evangelischen Kinderheim auf gemeinnütziger Basis sollte die Hausmutter für zirka drei Monate vertreten werden. Kleine Heimschule für schwererziehbare, momentan jüngere Schüler. Gesucht wird evangelische, nicht zu junge Lehrerin, die sich gut in ländlich-einfache Verhältnisse einfinden könnte. Anmeldungen unter Nr. L18740 befördert die Expedition d. Bl.

### Das Ideal für müde Beine



## **MONREPOS** Schweizerfabrikat ges. gesch.

Für Hausfrauen bedeutet « Monrepos » eine große Erleichterung. Bringt die Beine in die richtige, entlastende Lage. Zusammenklappbar; leicht mitzunehmen. Kann vor jedem Sitz verwendet werden. Elegante, gefällige Form. Unverwundlich, da aus la Stahlrohr verchromt. Billig, trotz seiner Vorzüge und seiner gediegenen Ausführung. **Garantie:** « Monrepos » wird bei Nichtkonvenienz zum vollen Betrag zurückgenommen.

**Preis: Fr. 12.25 franko gegen Nachnahme**

**AUG. SCHNEIDER & CO. - BERN**

Stockerenweg 6 Postcheck III 1356 Telephon 2 44 45

## **Ferien-Lektüre und Geschenkbücher** besorgt Ihnen

**Ad. Fluri, Versandbuchhandlung  
Bern 603**

## **Richtig schreiben lernen**

durch die billigen u. unübertrefflich praktischen

### *Rechtschreibbüchlein*

von **Karl Führer** Vorzüglich empfohlen

**I. Heft: Für Mittelklassen,**  
3.-5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.

**II. Heft: Für Oberklassen,**  
5.-9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.

**Schweizer Rechtschreibbuch,**  
für Sekundarschulen, 120 Seiten, bro-  
schiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50

**Verlag der Buchdruckerei Bähler & Co., Bern**

**Kopfläuse** samt Brut verschwin-  
den in kurzer Zeit  
durch den echten  
„Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen  
Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-  
Apotheke, Biel.